

4) s. ebenda AH 59/148
6) s. ebenda AH 122/114

5) s. ebenda AH 103/144 das P.S.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 128, 294

172

1644 März 17., Altdorf

A

SCHREIBEN VOM [URNER LANDRAT] S[EBASTIAN] P[EREGRIN] ZWYER, AN
DEN AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"mir Jst beliebtes geliffert daruss mir gar lieb zu vernemmen gewest dz dem herrn die meinigen zu kummen, wellen also Jn gottes namen erwarten was die lucernische so hoch desiderierte tag[satzung¹ der IV kath. Orte - V ausg. UR - vom 16./17. März 1644 wegen des Zumbrunnenhandels² mit Uri] guets geben werde Jn deme dz erste ausschreiben nit Jst effectuiert worden, haben sich die sachen Umb Vil gemilte- ret, und [Landammann und Landrat von] Schweiz auch befelch [=In- struktion] geben was mit reputation sein köndte Man die sachen acco- modieren und vergleichen solle, Jch habe auch mein ohn massgebliche wolmeinung und puncten so ich nach lucern und den herren Communi- ciert herrn landtamen [Johann Sebastian] **abyberg** und herrn Stathal- ter [Michael] **Schorno** so beide [als Schwyzer Tagsatzungs]gesante nach lucern geschihkt, darüber auch Von [Schultheiss und Rat von] lucern wirdt mir andeütet dz etwas zu Endern sein werde, so ich gar wol leiden mag und Je besser mans machen Je angenehmer solches sein wirdt, will auch hoffen man werde die sach zu lucern nit vermeissen damit es hie nit auch neüw difficultet Ehrwehke. Wan mir der weg nit abgeschnitten wirdt will ich gern weiter aben reitten Jm widrigen faal geschihkteren überlassen, herr Obrister [Johann Heinrich] **Zum Brunnen** hat [dem mail./span.] herrn [Ambassador bei den kath. Orten, Carlo Emanuele] Casate [=Casati als] Vogt oder Vormünder alhier auch die siben wort gesprochen nit weiss ich ob Es etwas helfen mag oder mehrers acerbieren wirdt.

Was weiters an mich gelangen solt, berichte dem herrn ich Endtgegen Erwarte ich auch seine wol Meinungen die Er nach der relation oder herrn [Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug, Rudolf II.] kreü- wels [=Kreuel] bericht³ formieren wirdt, Jch wolte gar gern disere sach resolvierte sich ob die herren [Landammann von Uri, Karl Emanu- el von] **Roll** und [Landrat Johann Jakob] **Tanner** wider der landen, dan min starckhe opinion der guet herr zu lucern hette durch sie ope-

riert. So baldt disere sachen fürbey will ich der pfaffen und andern negotien auch abwarten und nachsetzen.

Was herrn kreüwel ich schreibe hat der herr mit dem volante zusehen bitte solches zu Machen und Jmme schihken, Gott mit uns ...".

- 1) s. EA V 2, 1311 (Nr. 1030). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Be-
at II. Zurlauben vertreten.
2) s. ebenda 1311 a, 1312 b 3) s. Zurlaubiana AH 127/36A Pt. 7

Original, Siegel zerstört - AH 128, 295-296 - Blatt 296^r leer

173

[1651 n. Januar 16.]

A

RECHNUNGSNOTIZ [VON GARDEHPTM. HEINRICH II. ZURLAUBEN] BEZÜGLICH DES [IM GEFÄNGNIS ZU LYON] GEFANGENEN RICHTERS [HANS] WERNER HAUSHEER

"Nota: die Byliggende Handtgeschrift Von fünffzig frankhen, hat Mihr des Gefangnen Richters wernis hausherren etc. Frauw Jn seinem Namen Ze Leon [=Lyon] den 16.^{ten} Jenner 1651. gegeben; Und gebätten, das Jch, dem Gesagten, hieruff etwas wochengeldts oder Mehrers bezallen sölle; dessentwegen Jch dem H [Postmeister daselbst] Tours [=Urs] Ja[c]quet beffelch Ueberlassen Jhmmе wochentlich 3. franckhen Zubezallen.

Jtem damahlen seiner frauwen hieruff an geldt gäben 5 franckhen.

Welches alles an diser Handtgeschrift soll abgezogen werden nach Unserem Underreden etc.".

AH 128, 296^r (aufgeklebt)

174

[1650?]

A

ABRECHNUNG [VON GARDEHPTM. HEINRICH II. ZURLAUBEN] BEZÜGLICH DER EINNAHMEN [DER GARDEKOMPAGNIE ZURLAUBEN UNTER SEINEM VORGÄNGER, GARDEHPTM. HEINRICH I. ZURLAUBEN SEL., ZUHANDEN DES NACHLASSVERWALTERS? UND AN DER HINTERLASSENSCHAFT MITINTERESSIERTEN BEAT II. ZURLAUBEN]

"Le receu ...